

## An den Fuß des Eichelberges

Der Weg nach Oberweier ist der erste Weg im Rahmen dieser Beschreibungen, der nennenswerte Steigungen beinhaltet.

**Variante „1“:** Der Weg führt wieder über den Trimm-dich-Pfad, auf dem Radweg entlang der Kreisstraße, bis zum Wegekreuz am Beginn des Müllerweges. Jetzt geht unser geteierter Weg geradeaus die „Saugasse“ hinauf, überquert die Straße zur Mülldeponie und führt hinauf zum „Haule“. Oben ist eine Sitzbank, wo man sich von der Steigung erholen kann. Nach der Ruhepause geht es steil bergab zur Festhalle und von dort nochmal bergauf bis zum Rathaus. Die Strecke ist 4 km lang und es sind 84 Höhenmeter zu überwinden.

**Variante „2“:** Etwa 50 Meter nach der Mülldeponiestraße zweigt dieser Weg nach links ab. Es ist ein sehr interessanter Hohlweg mit Tierhöhlen in den Lehmwänden mit einer kräftigen Steigung. Oben geht der Weg geteerte weiter, der eine schöne Aussicht bietet. Nach etwa 1,5 km erreichen wir beim ehemaligen Gasthaus „Kreuz“ Oberweier.

**Die Variant „3“:** ist für die gedacht, die in Richtung Winkel weiter wollen. An der Kreuzung mit der Mülldeponiestraße biegt unser Weg nach rechts in Richtung Niederweier ab. Niederweier wird durchfahren und in die Straße nach Oberweier eingebogen. Nach dem ersten Haus biegt der Feldweg rechts ab. Der Weg führt mit geringer Steigung hinter den Häusern vorbei nach Oberweier. Der Feldweg wird zur Ortsstraße, biegt links um und mündet in die Rastatter Straße. Diese geht es rechts hoch und dann wieder nach rechts hinunter in die Ettlinger-Straße. Am Ende der Straße ist man in der Freiburger-Straße die am Brettweg endet.

Eine genauere Beschreibung, eine Animation und Routen für GPS oder Google Earth finden Sie auf unserer Homepage.